



Hin und Her tut selten gut - drum alle unter einen Hut!

Zeichnung: Neubert
(entnommen aus: „LR“)

Milch- und Fleischproduktion sowie die guten Ergebnisse in der Futterökonomie zeugen davon. Oder ein anderes Beispiel: Die LPG (T) Nossendorf gehörte in der Vergangenheit zu den Genossenschaften mit ungenügendem Leistungs- und Effektivitätsniveau. Ihr besondere Unterstützung zu geben, sah die Parteigruppe als Aufgabe für die ganze Kooperation an. Deshalb beschlossen die Parteiorganisationen, den Nossendorfer Genossenschaftsbauern unter die Arme zu greifen. Sie halfen ihnen, Reserven aufzuspüren, um das Produktionsniveau zu steigern und die Leitung der LPG zu stabilisieren. In der Milchproduktion hat die LPG bereits den An-

schluß an das Niveau des Kreises hergestellt. Die Parteigruppe empfahl dem Kooperationsrat, bei der Einführung der neuen Agrarpreise und der Vorbereitung des Planes 1984 dieser LPG weiterhin besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Wir Genossen der Parteigruppe unterstützen die Bemühungen des Kooperationsrates, die Zusammenarbeit zwischen der Feld- und Viehwirtschaft langfristig und planmäßig zu organisieren, so wie es im Politbürobeschuß über die „Grundsätze für die Arbeit der Kooperationsräte in der sozialistischen Landwirtschaft“ gefordert wird. Der Rat erarbeitete unter anderem gemeinsame Programme zur Steige-

Leserbriefe

die Parteiorganisation der Genossenschaft und den Vorstand die gemeinsame Verantwortung der LPG Tierproduktion und Pflanzenproduktion für den einheitlichen landwirtschaftlichen Reproduktionsprozeß und für die geistig-kulturelle Entwicklung der Gemeinde Trebitz als wesentliche Aufgabe deutlich gemacht.

Im Karl-Marx-Jahr 1983 das Vermächtnis von Marx zu erfüllen bedeutet für die Genossenschaftsbauern und Arbeiter dieser LPG, im sozialistischen Wettbewerb um eine hohe und stabile Produktion bei ständig steigender Qualität unter Nützung der verfügbaren Fonds zu kämpfen. Die Grundor-

ganisation der SED bezieht alle gesellschaftlichen Kräfte, so auch die Ortsorganisation der VdgB in den Kampf um höchste Leistungen zur Erfüllung und Überbietung aller Planpositionen mit ein. Die Genossen nutzen vor allem die Brigadeversammlungen, um jedem einzelnen Genossenschaftsbauern die Aufgaben und Ziele der VdgB zu erläutern. Dabei setzte sich besonders der LPG-Vorsitzende, Genosse Otto Morche, ein. In der Milchproduktion hat die Genossenschaft bis zum 31. März 1983 700 dt Milch über den Plan produziert. Die Jungkuhherden, der Genossenschaft werden 1983 eine Leistung von 5000 kg je

Tier bei 4 Prozent Fett erreichen. Dabei hat die Genossin Doris Müller, bereits Mitglied der VdgB, einen großen Anteil.

In der LPG Elbaue-Gemüse „IX. Parteitag“ Wittenberg werden ebenfalls große Anstrengungen unternommen. Die Genossenschaft wird den Plan im 1. Halbjahr um 13,5 Prozent, das sind 491 t Frühgemüse, überbieten. Darin sehen die Genossenschaftsgärtner einen Beitrag, ihrer versorgungspolitischen Verantwortung und ihren Aufgaben als Bündnispartner der Arbeiterklasse noch besser gerecht zu werden. Genosse Helmut Schwarze, Vorsitzender dieser LPG und Mitglied der